INGENIA 3T:

In Bocholt hat sich im November 2011 **die erste Gemeinschaftspraxis in Deutschland** für einen Ingenia 3 T MRT entschieden.
Die vollständige Digitalisierung bietet einen enormen Qualitätsvorsprung.
Sie ermöglicht vor allem eine wesentlich bessere Homogenität und Detailgenauigkeit, die zu einer verlässlichen Diagnose des Arztes führt.

Das Ganzkörper MRT dient der Vorsorge. Es sind kleinste Metastasen oder Aneurysmen feststellbar.
Sämtliche Körperregionen vom Schädel über Halsschlagadern, die Bauchaorta, die Wirbelsäule und alle Organe bis zum Becken sind in einer Untersuchung exakt darstellbar.

RADIOLOGIE
AHAUS-BOCHOLT

www.radiologie-westmuensterland.de

Dr. Krüger MVZ GmbH

Bei unserem Team aus Ärzten und medizinischen Fachkräften rund um unsere leitenden Ärzte Dr. med. Martin Krüger, Iryna van der Most und Dr. med. Georg Fischbach sind Sie in erfahrenen Händen.

Wir freuen uns darauf, Sie an unseren Standorten begrüßen zu dürfen.

Ganzkörper MRT
im Ärztehaus II in Bocholt:
Tel. 0 28 71 - 2 90 40

Bocholt: MRT | CT | Röntgen
Knochendichtemessung | Mammographie
Ärztehaus II am St. Agnes-Hospital
Barloer Weg 127a • 46397 Bocholt
Tel. 0 28 71 - 2 90 40
Fax 0 28 71 - 2 90 45 55

Bocholt:
Nuklearmedizin
St. Agnes-Hospital
Barloer Weg 125 • 46397 Bocholt
Tel. 0 28 71 - 2 90 43 00
Fax 0 28 71 - 2 90 43 10

Ahaus: MRT | CT | Röntgen | Nuk
Mammographie | Orthovolttherapie
St. Marien-Krankenhaus Ahaus
Wüllener Straße 101 • 48683 Ahaus
Tel. 0 25 61 - 99 23 160
Fax 0 25 61 - 99 23 166

Mammographie-Screening
Kreis Borken
Screening-Büro:
Tel. 0 28 71 - 2 90 44 00
Info-Telefon:
Tel. 0 25 1 - 9 29 50 00

RADIOLOGIE
AHAUS-BOCHOLT

Ganzkörper MRT

im Ärztehaus II in Bocholt

mit dem
hochmodernen
INGENIA 3T

www.radiologie-westmuensterland.de
www.radiologie-westmuensterland.de

„Magnet-Resonanz-Tomographie“ (MRT)

Eine alternative synonyme Bezeichnung der „Magnet-Resonanz-Tomographie“ (MRT) ist „Kernspintomographie“.
Die MRT ist ein diagnostisches Verfahren, das die räumliche Darstellung von Körperregionen ermöglicht. **Mit dem MRT kann man Schnittbilder des menschlichen Körpers erzeugen, die eine Beurteilung der Organe und vieler krankhafter Organveränderungen erlauben.**
Der Patient liegt in einer 1,5 m langen offenen Röhre. Während der Untersuchung entstehen Klopfgeräusche, die gut toleriert werden.
Es wird mit Hilfe von Magnetfeldern und Radiowellen die Verteilung der Wasserstoffatome im Körper gemessen. Zur Darstellung von Blutgefäßen, Tumoren oder Entzündungen werden gadoliniumhaltige Kontrastmittel verabreicht. Mit Hilfe aufwendiger Computersysteme entsteht ein digitales Bild. Es kommen keine Röntgenstrahlen oder andere ionisierende Strahlung zum Einsatz.
Bei Patienten mit älteren Herzschrittmachern und elektronischen Implantaten kann kein MRT durchgeführt werden. Zahnersatz und künstliche Gelenke sind unbedenklich.

Kontraindikationen für das MRT sind:

-Patienten mit einem Herzschrittmacher oder Defibrillator
-Metallsplitter aus ferromagnetischem Material in ungünstiger Lage
-Frauen in der Schwangerschaft
-Gehörlose mit elektronischem Innenohrimplantat
-Patienten mit einer implantierten Insulinpumpe oder Schmerzpumpe
-Patienten mit großflächigen Tätowierungen

Vorteile der MRT

Der Vorteil der MRT ist die gegenüber anderen bildgebenden Verfahren in der diagnostischen Radiologie **bessere Darstellbarkeit vieler Organe.** Manche Organe werden erst durch die MRT-Untersuchung darstellbar (z.B. Nerven- und Hirngewebe). Eine Verbesserung wird durch zwei Aufnahmeserien erreicht, ohne und mit Kontrastmittel. Durch die Gabe von Kontrastmittel werden durch eine intensivere Weißfärbung Entzündungsherde oder auch vitales Tumorgewebe besser erkannt. Sehr selten kann eine allergische Reaktion auf das Kontrastmittel auftreten, wobei die MR-Kontrastmittel wesentlich besser vertragen werden als die jodhaltigen Röntgen-Kontrastmittel für die Computertomographie.

Vorteile des INGENIA 3T

Ein weiterer Vorteil des 3 T Ingenia ist die größere Röhre mit einem Durchmesser von 70 cm.
Sollte dennoch Platzangst bestehen, kann die Gabe von einem Beruhigungsmittel in der Radiologischen Praxis erfolgen.
Außerdem können erstmals auch Patienten mit einem **Körpergewicht bis zu 250 kg untersucht werden.**

Dauer, Ablauf und Vorkehrungen

Die Dauer der Ganzkörper-MRT- Untersuchung beträgt nur 40 Minuten. Während der Untersuchung sind laute Klopfgeräusche zu hören. Es werden innerhalb von Millisekunden starke Magnetfelder auf- und abgebaut. Dem Patienten wird deshalb bei der Untersuchung ein Kopfhörer aufgesetzt. Die Geräusche werden meistens von den Patienten sehr gut toleriert, da die Klopfgeräusche durch den Gehörschutz stark reduziert werden. Der Patient hört durch Kopfhörer Radio. Gerne können die Patienten auch eine CD mitbringen.
Sie haben während der Untersuchung die Möglichkeit, mit einer Klingel und einer Gegensprechanlage mit dem Personal Kontakt aufzunehmen. Wichtig ist, dass Sie während der gesamten Untersuchung absolut entspannt und still liegen bleiben, da sonst Bewegungsunschärfen auf den Bildern eine Auswertung unmöglich machen.

Da Sie während der Untersuchung in einem starken Magnetfeld liegen, **ist es wichtig, dass alle metallischen Gegenstände** (wie z.B. Uhr, Brille, Schmuck, BHs oder Mieder mit Metall, Prothesen, Gürtel, Schlüssel, Portemonnaie, Checkkarten, Haarspangen etc.) **abgelegt werden.**
Bitte gehen Sie vor der Untersuchung rechtzeitig zur Toilette. Bitte bringen Sie zur Untersuchung die Laborwerte mit. Bei notwendiger Kontrastmittelgabe ist die vorherige Bestimmung des Kreatininwertes wichtig.

www.radiologie-westmuensterland.de
www.radiologie-westmuensterland.de